



## SICHERHEITSDATENBLATT

### Basic Dryene

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Annex II, geändert. Verordnung (EU) Nr. 2015/830 der Kommission vom 28. Mai 2015.

#### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

##### 1.1. Produktidentifikator

**Produktname** Basic Dryene  
**Produktnummer** 515029

##### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

**Identifizierte Verwendungen** Einbalsamierung Chemical

##### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

**Lieferant** The MazWell Group Ltd.  
 Units 11/14-15 Ardglen Industrial Estate,  
 Whitchurch, Hampshire,  
 RG28 7BB, United Kingdom  
 +44 (0)1256-893883  
 +44 (0)1256-893868  
 enquiries@themazwellgroup.com

##### 1.4. Notrufnummer

**Notfalltelefon** +44 (0)1256 893883 (Montag - Freitag 9:00 am - 4:30 pm)

#### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

##### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

###### Klassifizierung (EG 1272/2008)

**Physikalische Gefahren** Flam. Liq. 2 - H225  
**Gesundheitsgefahren** Acute Tox. 3 - H301 Acute Tox. 3 - H311 Acute Tox. 3 - H331 Skin Corr. 1B - H314 Eye Dam. 1 - H318 Muta. 2 - H341 STOT SE 1 - H370 STOT RE 2 - H373  
**Umweltgefahren** Nicht eingestuft

##### 2.2. Kennzeichnungselemente

###### Gefahrenpiktogramme



**Signalwort** Gefahr

**Gefahrenhinweise** H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.  
 H301+H311+H331 Giftig bei Verschlucken, Hautkontakt oder Einatmen.  
 H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.  
 H341 Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.  
 H370 Schädigt die Organe .  
 H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

## Basic Dryene

### Sicherheitshinweise

P201 Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.  
 P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.  
 P260 Dampf/ Aerosol nicht einatmen.  
 P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.  
 P301+P330+P331 BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.  
 P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen oder duschen.  
 P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.  
 P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  
 P308+P311 BEI Exposition oder falls betroffen: GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen.  
 P311 GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen.  
 P501 Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den nationalen Vorschriften einer Entsorgung zuführen.

### Enthält

Methanol, Phenol

### Zusätzliche Sicherheitshinweise

P202 Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.  
 P240 Behälter und zu befüllende Anlage erden.  
 P241 Explosionsgeschützte elektrische Geräte verwenden.  
 P242 Funkenarmes Werkzeug verwenden.  
 P243 Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.  
 P261 Einatmen von Dampf/ Aerosol vermeiden.  
 P264 Nach Gebrauch kontaminierte Haut gründlich waschen.  
 P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.  
 P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.  
 P301+P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen.  
 P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.  
 P308+P313 BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.  
 P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen.  
 P314 Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.  
 P321 Besondere Behandlung (siehe ärztlichen Rat auf diesem Kennzeichnungsetikett).  
 P361+P364 Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.  
 P363 Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.  
 P370+P378 Bei Brand: Schaum, Kohlendioxid, Trockenpulver oder Wasserdampf zum Löschen verwenden.  
 P403+P233 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.  
 P403+P235 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.  
 P405 Unter Verschluss aufbewahren.

### 2.3. Sonstige Gefahren

Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

### 3.2 Gemische

## Basic Dryene

<b>Methanol</b>		<b>50 - 100%</b>
CAS-Nummer: 67-56-1	EG-Nummer: 200-659-6	Reach Registriernummer: 01-2119433307-44-XXXX
<b>Klassifizierung</b>		
Flam. Liq. 2 - H225		
Acute Tox. 3 - H301		
Acute Tox. 3 - H311		
Acute Tox. 3 - H331		
STOT SE 1 - H370		
<b>Phenol</b>		<b>25 - &lt;50%</b>
CAS-Nummer: 108-95-2	EG-Nummer: 203-632-7	
<b>Klassifizierung</b>		
Acute Tox. 3 - H301		
Acute Tox. 3 - H311		
Acute Tox. 3 - H331		
Skin Corr. 1B - H314		
Eye Dam. 1 - H318		
Muta. 2 - H341		
STOT RE 2 - H373		
<b>d-Limonen</b>		<b>0.025 - &lt;0.25%</b>
CAS-Nummer: 5989-27-5	EG-Nummer: 227-813-5	
M-Faktor (akut) = 1	M-Faktor (chronisch) = 1	
<b>Klassifizierung</b>		
Flam. Liq. 3 - H226		
Skin Irrit. 2 - H315		
Skin Sens. 1 - H317		
Asp. Tox. 1 - H304		
Aquatic Acute 1 - H400		
Aquatic Chronic 1 - H410		

Der volle Wortlaut der Gefahrenhinweise ist in Abschnitt 16 angegeben.

### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### **4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

<b>Allgemeine Information</b>	Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich Etikett vorzeigen).
<b>Einatmen</b>	Person an die frische Luft bringen und warm und in einer Position ruhig stellen, in der sie leicht atmet Bei Atemstillstand künstlich beatmen. Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen.
<b>Verschlucken</b>	Nase und Mund mit Wasser spülen. Kein Erbrechen einleiten, es sei denn unter ärztlicher Aufsicht. Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen.
<b>Hautkontakt</b>	Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen und Haut mit Seife und Wasser waschen. Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen.

## Basic Dryene

**Augenkontakt**                      Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen und die Augenlider weit auseinander spreizen. Sofort mit ausreichend Wasser abspülen. Mindestens weitere 15 Minuten lang abspülen. Ärztliche Hilfe hinzuziehen

**Schutzmaßnahmen für Ersthelfer**                      Rettungskräfte sollten während Ihres Rettungseinsatzes geeignete Schutzkleidung tragen.

### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

**Allgemeine Information**                      Die Schwere der beschriebenen Symptome variiert abhängig von der Konzentration und der Dauer der Exposition. Kann vermutlich genetische Defekte verursachen. Kann Krebs verursachen. Das Produkt enthält einen sensibilisierenden Stoffes.

**Einatmen**                                      Giftig beim Einatmen. Verätzungen. Kann die Atemwege reizen. Symptome als Folge einer Überexposition können wie folgt sein: Kopfschmerzen. Übelkeit, Erbrechen.

**Verschlucken**                                Giftig beim Verschlucken. Verursacht Verätzungen. Kann Bauchschmerzen oder Erbrechen verursachen. Verschlucken von großen Mengen kann Bewusstlosigkeit bewirken.

**Hautkontakt**                                Giftig bei Berührung mit der Haut. Verursacht Verätzungen.

**Augenkontakt**                                Berührung mit der konzentrierten Chemikalie kann sehr schnell zu ernsthaften Augenverletzungen führen, möglicherweise auch zum Verlust des Augenlichtes.

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

**Anmerkungen für den Arzt**                      Symptomatisch behandeln.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

**Geeignete Löschmittel**                      Löschen mit alkoholbeständigem Schaum, Kohlendioxid, Trockenpulver oder Wassernebel.

**Ungeeignete Löschmittel**                      Wasserstrahl nicht zum Löschen verwenden, da Feuer hierdurch verbreitet wird.

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

**Spezielle Gefahren**                              Sehr giftige Gase und Dämpfe. Dämpfe sind schwerer als Luft und können sich in Bodennähe sehr weit ausbreiten bis zu einer Zündquelle und dann zurückschlagen.

**Gefährliche Zersetzungsprodukte**                      Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>). Kohlenmonoxid (CO).

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

**Schutzmaßnahmen während der Brandbekämpfung**                      Einatmen von Brandgasen oder -dämpfen vermeiden. Der Hitze ausgesetzte Behälter mit Sprühwasser kühlen und aus dem Brandbereich entfernen, sofern dies gefahrlos möglich ist. Den Flammen ausgesetzte Behälter mit Wasser kühlen, bis Brand vollständig gelöscht ist.

**Besondere Schutzausrüstung für Brandbekämpfer**                      Umluftunabhängiges Atemschutzgerät, das im positiven Druckmodus arbeitet (SCBA) und geeignete Schutzkleidung tragen. Feuerwehr-Kleidung entsprechend der europäischen Norm EN469 (einschließlich Helm, Schutzstiefel und Schutzhandschuhe) wird für einen Mindestschutz bei Unfällen mit Chemikalien sorgen.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

**Persönliche Vorsorgemaßnahmen**                      Keine Maßnahmen ohne entsprechende Ausbildung ergreifen, oder solche, die mit persönlichem Risiko verbunden sind. Schutzkleidung tragen, wie in Abschnitt 8 dieses SDB beschrieben. Bei unzureichender Belüftung muss geeigneter Atemschutz getragen werden. Einatmen der Dämpfe und Kontakt mit Haut und Augen vermeiden.

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

## Basic Dryene

**Umweltschutzmaßnahmen** Ableitung in Kanalisation und aquatische Umwelt vermeiden.

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

**Methoden zur Reinigung** Von allen Zündquellen fernhalten. Für ausreichende Belüftung sorgen. Angaben zu persönlicher Schutzausrüstung siehe Kapitel 8. Verschüttetes Material mit nicht brennbarem Absorptionsmaterial absorbieren. Aufnehmen und zur Entsorgung in geeigneten Behälter füllen und dicht verschließen. Inhalt von Behälter mit gesammeltem verschüttetem Material muss korrekt gekennzeichnet werden und mit Gefahrensymbol versehen werden. Inhalt/Behälter in gemäß den nationalen Vorschriften entsorgen.

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

**Verweis auf andere Abschnitte** Angaben zu persönlicher Schutzausrüstung siehe Kapitel 8. Siehe Abschnitt 11 für weitere Details zu den Gesundheitsgefahren. Für Abfallentsorgung siehe Abschnitt 13.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

**Schutzmaßnahmen bei der Verwendung** Herstellerempfehlungen lesen und befolgen. Beim Umgang mit diesem Produkt müssen Augenspülvorrichtungen und Notdusche bereit stehen. Schutzkleidung tragen, wie in Abschnitt 8 dieses SDB beschrieben Für ausreichende Belüftung sorgen. Bei unzureichender Belüftung geeigneten Atemschutz tragen.

**Allgemeine Arbeitshygiene-Maßnahmen** Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen Kontaminierte Haut sofort waschen.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

**Schutzmaßnahmen zu der Lagerung** In einem dicht verschlossenen Originalbehälter an einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter vor Beschädigung schützen.

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

**Bestimmungsgemäße Endverwendung(-en)** Die bestimmungsgemäßen Verwendungen dieses Produktes sind in Abschnitt 1.2 beschrieben.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

#### Arbeitsplatzgrenzwerte

##### Methanol

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 200 ppm 270 mg/m<sup>3</sup>

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 800 ppm 1080 mg/m<sup>3</sup>

H, Y, Kat II, DFG, EU

##### Phenol

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 2 ppm 8 mg/m<sup>3</sup>

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 4 ppm 16 mg/m<sup>3</sup>

H, Kat II, EU

##### d-Limonen

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 5 ppm 28 mg/m<sup>3</sup>

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 5 ppm 28 mg/m<sup>3</sup>

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 5 ppm 28 mg/m<sup>3</sup>

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 20 ppm 112 mg/m<sup>3</sup>

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 20 ppm 112 mg/m<sup>3</sup>

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 20 ppm 112 mg/m<sup>3</sup>

H, H, H, Sh, Sh, Sh, Y, Y, Y, Kat II, Kat II, Kat II, DFG, DFG, DFG

## Basic Dryene

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert

H = Hautresorptiv.

Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.

Kat II = Resorptiv wirksame Stoffe.

Sh = Hautsensibilisierende.

EU = Europäische Union (Von der EU wurde ein Luftgrenzwert festgelegt).

DFG = Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission).

### Methanol (CAS: 67-56-1)

<b>DNEL</b>	Arbeiter - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen, Lokale Wirkungen: 130 mg/m <sup>3</sup>	
	Arbeiter - Inhalation; Kurzfristig Systemische Wirkungen, Lokale Wirkungen: 130 mg/m <sup>3</sup>	
	Arbeiter - Dermal; Langfristig Systemische Wirkungen: 20 mg/kg KG/Tag	
	Arbeiter - Dermal; Kurzfristig Systemische Wirkungen: 20 mg/kg KG/Tag	
	Allgemeine Bevölkerung - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen, Lokale Wirkungen: 26 mg/m <sup>3</sup>	
	Allgemeine Bevölkerung - Inhalation; Kurzfristig Systemische Wirkungen, Lokale Wirkungen: 26 mg/m <sup>3</sup>	
	Allgemeine Bevölkerung - Dermal; Langfristig Systemische Wirkungen: 4 mg/kg KG/Tag	
	Allgemeine Bevölkerung - Dermal; Kurzfristig Systemische Wirkungen: 4 mg/kg KG/Tag	
	Allgemeine Bevölkerung - Oral; Langfristig Systemische Wirkungen: 4 mg/kg KG/Tag	
	Allgemeine Bevölkerung - Oral; Kurzfristig Systemische Wirkungen: 4 mg/kg KG/Tag	
	<b>PNEC</b>	Süßwasser; 20.8 mg/l
		Süßwasser, Intermittierende Freisetzung; 1540 mg/l
	Meerwasser; 2.08 mg/l	
	Kläranlage; 100 mg/l	
	Sediment (Süßwasser); 77 mg/kg	
	Sediment (Meerwasser); 7.7 mg/kg	
	Erde; 100 mg/kg	

### Geraniol (CAS: 106-24-1)

<b>DNEL</b>	Arbeiter - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 161.6 mg/m <sup>3</sup>
	Arbeiter - Dermal; : 12.5 mg/kg/Tag
	Arbeiter - Dermal; Langfristig Lokale Wirkungen: 11800 µg/cm <sup>2</sup>
	Allgemeine Bevölkerung - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 47.8 mg/m <sup>3</sup>
	Allgemeine Bevölkerung - Dermal; Langfristig Systemische Wirkungen: 7.5 mg/kg/Tag
	Allgemeine Bevölkerung - Dermal; Langfristig Lokale Wirkungen: 11800 µg/cm <sup>2</sup>
<b>PNEC</b>	Allgemeine Bevölkerung - Oral; Langfristig Systemische Wirkungen: 13.75 mg/kg/Tag
	Süßwasser; 0.011 mg/l
	Süßwasser, Intermittierende Freisetzung; 0.108 mg/l
	Meerwasser; 0.001 mg/l
	Kläranlage; 0.7 mg/l
	Sediment (Süßwasser); 0.115 mg/kg
	Sediment (Meerwasser); 0.011 mg/kg
	Erde; 0.017 mg/kg

## Basic Dryene

### Citronellol (CAS: 106-22-9)

<b>DNEL</b>	Arbeiter - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 161.6 mg/m <sup>3</sup>
	Arbeiter - Inhalation; Langfristig Lokale Wirkungen: 10 mg/m <sup>3</sup>
	Arbeiter - Inhalation; Kurzfristig Lokale Wirkungen: 10 mg/m <sup>3</sup>
	Arbeiter - Dermal; Langfristig Systemische Wirkungen: 327.4 mg/kg/Tag
	Arbeiter - Dermal; Kurzfristig Lokale Wirkungen: 2.950 µg/cm <sup>2</sup>
	Allgemeine Bevölkerung - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 47.8 mg/m <sup>3</sup>
	Allgemeine Bevölkerung - Inhalation; Langfristig Lokale Wirkungen: 10 mg/m <sup>3</sup>
	Allgemeine Bevölkerung - Inhalation; Kurzfristig Lokale Wirkungen: 10 mg/m <sup>3</sup>
	Allgemeine Bevölkerung - Dermal; Langfristig Systemische Wirkungen: 196.4 mg/kg/Tag
	Allgemeine Bevölkerung - Dermal; Kurzfristig Lokale Wirkungen: 2950 µg/cm <sup>2</sup>
Allgemeine Bevölkerung - Oral; Langfristig Systemische Wirkungen: 13.8 mg/kg/Tag	
<b>PNEC</b>	Süßwasser; 0.002 mg/l
	Süßwasser, Intermittierende Freisetzung; 0.024 mg/l
	Meerwasser; 0 mg/l
	Kläranlage; 580 mg/l
	Sediment (Süßwasser); 0.026 mg/kg
	Sediment (Meerwasser); 0.003 mg/kg
Erde; 0.004 mg/kg	

### Geranylacetat (CAS: 105-87-3)

<b>DNEL</b>	Arbeiter - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 62.59 mg/m <sup>3</sup>
	Arbeiter - Dermal; Langfristig Systemische Wirkungen: 35.5 mg/kg KG/Tag
	Allgemeine Bevölkerung - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 15.4 mg/m <sup>3</sup>
	Allgemeine Bevölkerung - Dermal; Langfristig Systemische Wirkungen: 17.75 mg/kg KG/Tag
	Allgemeine Bevölkerung - Oral; Langfristig Systemische Wirkungen: 8.9 mg/kg KG/Tag
<b>PNEC</b>	Süßwasser; 3.72 µg/l
	Süßwasser, Intermittierende Freisetzung; 37.2 µg/l
	Meerwasser; 0.372 µg/l
	Kläranlage; 8 mg/l
	Sediment (Süßwasser); 0.442 mg/kg
	Sediment (Meerwasser); 0.044 mg/kg
Erde; 0.086 mg/kg	

## 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

<b>Geeignete technische Steuerungseinrichtungen</b>	Für gute allgemeine und lokale Absaugung sorgen. Explosionsgeschützte allgemeine und lokale Absaugung verwenden.
<b>Augen-/ Gesichtsschutz</b>	Dichtsitzende Schutzbrille oder Gesichtsschutz tragen. Persönliche Schutzausrüstung für Augen- und Gesichtsschutz sollte der Europäischen Norm EN166 entsprechen.

## Basic Dryene

<b>Handschutz</b>	Chemikalienbeständige, undurchlässige Handschuhe tragen, die einer anerkannten Norm entsprechen, wenn eine Risikobeurteilung einen möglichen Hautkontakt angibt. Der am besten geeignete Handschuh sollte in Absprache mit dem Handschuh-Lieferanten / Hersteller, der Informationen über die Durchbruchzeit des Handschuhmaterials geben kann, gewählt werden. Entsprechend den von den Schutzhandschuhherstellern vorgegebenen Daten ist es erforderlich, während ihrer Nutzung zu prüfen, ob die Handschuhe ihre abweisenden Eigenschaften behalten und sie zu wechseln, sobald eine Verschlechterung festgestellt wird. Zum Schutz der Hände vor Chemikalien sind Schutzhandschuhe zu verwenden, die der Europäischen Norm EN 374 entsprechen.
<b>Anderer Haut- und Körperschutz</b>	Geeignete Schutzkleidung als Schutz gegen Spritzer oder Kontamination tragen.
<b>Hygienemaßnahmen</b>	Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Beim Umgang mit diesem Produkt müssen Augenspülvorrichtungen und Notdusche bereit stehen. Kontaminierte Haut sofort waschen.
<b>Atemschutzmittel</b>	Atemschutz muss getragen werden, wenn luftgetragene Verunreinigungen den empfohlenen Arbeitsplatzgrenzwert überschreiten. Auswahl von Atemschutzgerät muss auf Expositionshöhe, den Gefahren des Produkts und den Sicherheitsbereichen des jeweiligen Atemschutzgeräts basieren. Sicherstellen, dass alle Atemschutzausrüstungen geeignet sind für den beabsichtigten Gebrauch und mit dem 'CE'-Zeichen gekennzeichnet sind.
<b>Umweltschutzkontrollmaßnahmen</b>	Bei Nichtgebrauch Behälter dicht geschlossen halten. Rückstände und leere Behälter sind als gefährlicher Abfall einzustufen gemäß den lokalen und nationalen Bestimmungen.

### ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

#### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

<b>Erscheinung</b>	Klare, gelbliche Flüssigkeit.
<b>Farbe</b>	Bernsteinfarben
<b>Geruch</b>	Phenolartig.
<b>Geruchsschwelle</b>	Nicht verfügbar.
<b>pH</b>	Nicht verfügbar.
<b>Schmelzpunkt</b>	Nicht verfügbar.
<b>Siedebeginn und Siedebereich</b>	69-71°C @ 760 mm Hg
<b>Flammpunkt</b>	15°C Geschlossener Tiegel.
<b>Verdampfungsgeschwindigkeit</b>	Nicht verfügbar.
<b>obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen;</b>	Untere Brennbarkeits- / Explosionsgrenze: 1.7 % Obere Brennbarkeits- / Explosionsgrenze: 36 %
<b>Dampfdruck</b>	138 mm Hg @ 20°C
<b>Dampfdichte</b>	> 1
<b>Relative Dichte</b>	0.890-0.905 @ 20°C
<b>Löslichkeit/-en</b>	Löslich in Wasser.
<b>Verteilungskoeffizient</b>	Nicht verfügbar.
<b>Selbstentzündungstemperatur</b>	Nicht verfügbar.
<b>Zersetzungstemperatur</b>	Nicht verfügbar.
<b>Viskosität</b>	Nicht verfügbar.



## Basic Dryene

<b>Explosionsverhalten</b>	Nicht als explosiv angesehen.
<b>Oxidationsverhalten</b>	Erfüllt nicht die Kriterien zur Einstufung als oxidierend.

### 9.2. Sonstige Angaben

<b>Andere Informationen</b>	Keine Information erforderlich.
<b>Flüchtigkeit</b>	71%

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

<b>Reaktivität</b>	Siehe andere Unterabschnitte dieses Abschnitts für weitere Details.
--------------------	---

### 10.2. Chemische Stabilität

<b>Stabilität</b>	Stabil bei normalen Umgebungstemperaturen und bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
-------------------	--

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

<b>Möglichkeit gefährlicher Reaktionen</b>	Kann polymerisieren. Die folgenden Materialien können mit dem Produkt reagieren: Starke Oxidationsmittel.
--	---

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

<b>Unverträgliche Bedingungen</b>	Nicht hohen Temperaturen oder direkter Sonneneinwirkung aussetzen.
-----------------------------------	--

### 10.5. Unverträgliche Materialien

<b>Unverträgliche Materialien</b>	Starke Oxidationsmittel. Starke Reduktionsmittel.
-----------------------------------	---

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

<b>Gefährliche Zersetzungsprodukte</b>	Zersetzt sich nicht, wenn es entsprechend den Empfehlungen verwendet und gelagert wird.
--	---

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### Akute Toxizität - oral

<b>Anmerkungen (oral LD<sub>50</sub>)</b>	Giftig beim Verschlucken.
---	---------------------------

<b>Geschätzte Akute orale Toxizität (mg/kg)</b>	112,23
---	--------

#### Akute Toxizität - dermal

<b>Anmerkungen (dermal LD<sub>50</sub>)</b>	Giftig bei Berührung mit der Haut.
---	------------------------------------

<b>Geschätzte Akute dermale Toxizität (mg/kg)</b>	419,37
---	--------

#### Akute Toxizität - inhalativ

<b>Anmerkungen (Inhalation LC<sub>50</sub>)</b>	Giftig bei Einatmen.
---	----------------------

<b>Geschätzte Akute Inhalationstoxizität (Dämpfe mg/l)</b>	3,37
--	------

### Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

<b>Tierdaten</b>	Ätzend gegenüber Haut.
------------------	------------------------

### Schwere Augenschädigung/Augenreizung

## Basic Dryene

<b>Starke Augenverätzung/-reizung</b>	Man geht von augenätzenden Eigenschaften aus.
<b><u>Atemwegssensibilisierung</u></b> <b>Atemwegssensibilisierung</b>	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
<b><u>Hautsensibilisierung</u></b> <b>Hautsensibilisierung</b>	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
<b><u>Keimzellen-Mutagenität</u></b> <b>Genotoxizität - in vitro</b>	Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.
<b><u>Kanzerogenität</u></b> <b>Karzinogenität</b>	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
<b><u>Reproduktionstoxizität</u></b> <b>Reproduktionstoxizität - Fertilität</b>	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
<b>Reproduktionstoxizität - Entwicklung</b>	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
<b><u>Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)</u></b>	
<b>STOT - einmalige Exposition</b>	STOT SE 1 - H370 Schädigt die Organe .
<b><u>Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)</u></b>	
<b>STOT -wiederholte Exposition</b>	STOT RE 2 - H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
<b><u>Aspirationsgefahr</u></b>	
<b>Aspirationsgefahr</b>	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
<b><u>Toxikologische Angaben zu Bestandteilen</u></b>	

### Methanol

#### Akute Toxizität - oral

**Anmerkungen (oral LD<sub>50</sub>)** Internationalen Programm für Chemikaliensicherheit (IPCS) (1997) 196: Methanol. Genf, Weltgesundheitsorganisation. Giftig beim Verschlucken.

**Geschätzte Akute orale Toxizität (mg/kg)** 100,0

#### Akute Toxizität - dermal

**Anmerkungen (dermal LD<sub>50</sub>)** Umrechnungswert der akuten Toxizität (cATpE) Giftig bei Berührung mit der Haut.

**Geschätzte Akute dermale Toxizität (mg/kg)** 300,0

#### Akute Toxizität - inhalativ

**Anmerkungen (Inhalation LC<sub>50</sub>)** Umrechnungswert der akuten Toxizität (cATpE) Giftig bei Einatmen.

**Geschätzte Akute Inhalationstoxizität (Dämpfe mg/l)** 3,0

#### Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

## Basic Dryene

**Tierdaten** Dosierung: 2.5cm x 2.5cm, 20 Stunden, Kaninchen Erythem-/Schorf-Bildungsgrad: Kein Erythem (0). Oedemgrad: Kein Ödem (0). Nicht reizend.

### Schwere Augenschädigung/Augenreizung

**Starke Augenverätzung/-reizung** Dosierung: 0.05 ml, 24 Stunden, Kaninchen Nicht reizend.

### Hautsensibilisierung

**Hautsensibilisierung** Meerschweinchen-Maximierungstest (GPMT) - Meerschweinchen: Nicht sensibilisierend.

### Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

**STOT - einmalige Exposition** STOT SE 1 - H370

**Zielorgane** Augen Zentrales Nervensystem

## Phenol

### Akute Toxizität - oral

**Anmerkungen (oral LD<sub>50</sub>)** Acute Tox. 3 - H301 Giftig beim Verschlucken. Umrechnungswert der akuten Toxizität (cATpE)

**Geschätzte Akute orale Toxizität (mg/kg)** 100,0

### Akute Toxizität - dermal

**Akute dermale Toxizität (LD<sub>50</sub> mg/kg)** 660,0

**Spezies** Ratte

**Anmerkungen (dermal LD<sub>50</sub>)** Reach-Dossier-Information. Acute Tox. 3 - H311 Giftig bei Berührung mit der Haut.

**Geschätzte Akute dermale Toxizität (mg/kg)** 660,0

### Akute Toxizität - inhalativ

**Anmerkungen (Inhalation LC<sub>50</sub>)** Acute Tox. 3 - H331 Giftig bei Einatmen. Umrechnungswert der akuten Toxizität (cATpE)

**Geschätzte Akute Inhalationstoxizität (Dämpfe mg/l)** 3,0

### Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

**Tierdaten** Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

### Schwere Augenschädigung/Augenreizung

**Starke Augenverätzung/-reizung** Dosierung: 100 mg, < 14 Tage, Kaninchen Reach-Dossier-Information. Eye Dam. 1 - H318 Verursacht schwere Augenschäden.

### Keimzellen-Mutagenität

**Genotoxizität - in vitro** Chromosomenaberration: Positiv. Reach-Dossier-Information. Muta. 2 - H341 Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.

### Kanzerogenität

## Basic Dryene

<b>Karzinogenität</b>	NOAEL 5000 ppm, Oral, Maus Reach-Dossier-Information. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
<b>IARC Karzinogenität</b>	IARC Gruppe 3: Nicht klassifizierbar hinsichtlich der Karzinogenität für den Menschen.
<b><u>Reproduktionstoxizität</u></b>	
<b>Reproduktionstoxizität - Fertilität</b>	Zwei-Generationen-Studie - NOAEL 1000 mg/l, Oral, Ratte F1 Reach-Dossier-Information. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
<b>Reproduktionstoxizität - Entwicklung</b>	Entwicklungstoxizität: - NOAEL: 140 mg/kg KG/Tag, Oral, Maus Reach-Dossier-Information. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
<b><u>Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)</u></b>	
<b>STOT -wiederholte Exposition</b>	STOT RE 2 - H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

### ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

#### 12.1. Toxizität

**Toxizität** Auftreten einer aquatischen Toxizität ist unwahrscheinlich. Große oder häufige Freisetzungen können jedoch gefährliche Auswirkungen auf die Umwelt haben.

#### Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

##### Methanol

#### Akute aquatische Toxizität

<b>Akute Toxizität - Fisch</b>	LC <sub>50</sub> , 96 Stunden: 15400 mg/l, Lepomis macrochirus (Sonnenbarsch) EC <sub>50</sub> , 96 Stunden: 12700 mg/l, Lepomis macrochirus (Sonnenbarsch)
<b>Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere</b>	EC <sub>50</sub> , 96 Stunden: 18260 mg/l, Daphnia magna
<b>Akute Toxizität - Wasserpflanzen</b>	EC <sub>50</sub> , 96 Stunden: ~ 22000 mg/l, Pseudokirchneriella subcapitata
<b>Akute Toxizität - Mikroorganismen</b>	IC <sub>50</sub> , 3 Stunden: >1000 mg/l, Belebtschlamm

#### Chronische aquatische Toxizität

<b>Chronische Toxizität - Jungfische</b>	NOEC, 200 Stunden: 7900 mg/l, Oryzias latipes (Rote Killifische) Beweiskraft der Daten.
--	--

##### Phenol

#### Akute aquatische Toxizität

<b>Akute Toxizität - Fisch</b>	LC <sub>50</sub> , 96 Stunden: 24.9 mg/l, Pimephales promelas (Dickkopf-Elritze) Reach-Dossier-Information.
<b>Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere</b>	EC <sub>50</sub> , 48 Stunden: 3.1 mg/l, Ceriodaphnia dubia Reach-Dossier-Information.
<b>Akute Toxizität - Wasserpflanzen</b>	EC <sub>50</sub> , 96 Stunden: 61.1 mg/l, Selenastrum capricornutum Reach-Dossier-Information.

## Basic Dryene

<b>Akute Toxizität - Terrestrisch</b>	LC <sub>50</sub> , 14 Tage: 401 mg/kg, Eisenia Fetida (Regenwurm) Reach-Dossier-Information.
<b>Akute Toxizität - Mikroorganismen</b>	IC <sub>50</sub> , 24 Stunden: 21 mg/l, Nitrosomonas Reach-Dossier-Information.
<b><u>Chronische aquatische Toxizität</u></b>	
<b>Chronische Toxizität - Jungfische</b>	NOEC, 60 Tage: 0.077 mg/l, Cirrhinus mrigala Reach-Dossier-Information.
<b>Chronische Toxizität - Wirbellose Wassertiere</b>	EC <sub>10</sub> , 16 Tage: 0.46 mg/l, Daphnia magna NOEC, 16 Tage: 0.16 mg/l, Daphnia magna EC <sub>50</sub> , 16 Tage: 10 mg/l, Daphnia magna Reach-Dossier-Information.
<b>Toxizität im Boden</b>	EC <sub>10</sub> , 14 Tage: 100 mg/kg, Boden Reach-Dossier-Information.

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

**Persistenz und Abbaubarkeit** Die biologische Abbaubarkeit des Produktes ist nicht bekannt.

### Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

#### Methanol

<b>Phototransformation</b>	Luft - DT <sub>50</sub> : 17.2 Tage
<b>Biologischer Abbau</b>	Wasser - Zersetzung (95%): 20 Tage Wasser - Zersetzung (91%): 15 Tage Wasser - Zersetzung (88%): 10 Tage Wasser - Zersetzung (76%): 5 Tage Der Stoff ist leicht biologisch abbaubar.

#### Phenol

<b>Persistenz und Abbaubarkeit</b>	Das Produkt ist biologisch abbaubar.
<b>Phototransformation</b>	Wasser - DT <sub>50</sub> : 14 Stunden Reach-Dossier-Information.
<b>Biologischer Abbau</b>	Wasser - Zersetzung (80.1%): 50 Tage Reach-Dossier-Information.

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

**Bioakkumulationspotential** Es liegen keine Daten zur Bioakkumulation vor.

**Verteilungskoeffizient** Nicht verfügbar.

### Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

#### Methanol

<b>Bioakkumulationspotential</b>	BCF: 4.5, Cyprinus carpio (gemeiner Karpfen)
<b>Verteilungskoeffizient</b>	log Pow: -0.77

#### Phenol

## Basic Dryene

**Bioakkumulationspotential** BCF: 17.5, Brachydanio rerio (Zebrafisch) Reach-Dossier-Information.

**Verteilungskoeffizient** log Pow: 1.47 Reach-Dossier-Information.

### 12.4. Mobilität im Boden

**Mobilität** Mobil.

### Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

#### Methanol

**Mobilität** Mobil.

**Adsorptions-  
/Desorptionskoeffizient** Erde - Koc: 0.13-0.61 @ 6°C

**Henry-Konstante** 0.461 Pa m<sup>3</sup>/mol @ 25°C

#### Phenol

**Mobilität** Das Produkt ist wasserlöslich.

**Adsorptions-  
/Desorptionskoeffizient** Wasser - Koc : 14 - 73 Reach-Dossier-Information.

**Henry-Konstante** 0.022 Pa m<sup>3</sup>/mol @ 20°C Berechnungsmethode. Reach-Dossier-Information.

**Oberflächenspannung** 71.3 mN/m @ 20°C Reach-Dossier-Information.

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

**Ergebnisse von PBT und  
vPvB Bewertungen** Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.

### Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

#### Methanol

**Ergebnisse von PBT und  
vPvB Bewertungen** Dieser Stoff ist entsprechend der derzeit gültigen EU Einstufungskriterien nicht als PBT oder vPvB einzustufen.

### 12.6. Andere schädliche Wirkungen

**Andere schädliche Wirkungen** Keine bekannt.

## **ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

### 13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

**Entsorgungsmethoden** Leere Behälter dürfen wegen der Explosionsgefahr nicht angestochen oder verbrannt werden. Die Verpackung muss leer sein (tropfenfrei, wenn sie umgedreht wird). Inhalt/Behälter in gemäß den nationalen Vorschriften entsorgen.

## **ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

### 14.1. UN-Nummer

**UN Nr. (ADR/RID)** 1992

**UN Nr. (IMDG)** 1992

**UN Nr. (ICAO)** 1992

**UN Nr. (ADN)** 1992

## Basic Dryene

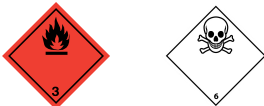
### 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

<b>Richtiger technischer Name (ADR/RID)</b>	FLAMMABLE LIQUID, TOXIC, N.O.S. (METHANOL, PHENOL)
<b>Richtiger technischer Name (IMDG)</b>	FLAMMABLE LIQUID, TOXIC, N.O.S. (METHANOL, PHENOL)
<b>Richtiger technischer Name (ICAO)</b>	FLAMMABLE LIQUID, TOXIC, N.O.S. (METHANOL, PHENOL)
<b>Richtiger technischer Name (ADN)</b>	FLAMMABLE LIQUID, TOXIC, N.O.S. (METHANOL, PHENOL)

### 14.3. Transportgefahrenklassen

<b>ADR/RID Klasse</b>	3
<b>ADR/RID Unterklasse</b>	6.1
<b>ADR/RID Klassifizierungscode</b>	FT1
<b>ADR/RID Gefahrzettel</b>	3
<b>IMDG Klasse</b>	3
<b>IMDG Unterklasse</b>	6.1
<b>ICAO-Klasse/-Unterklasse</b>	3
<b>ICAO Nebengefahr</b>	6.1
<b>ADN Klasse</b>	3
<b>ADN Unterklasse</b>	6.1

#### Transportzettel



### 14.4. Verpackungsgruppe

<b>ADR/RID Verpackungsgruppe</b>	II
<b>IMDG Verpackungsgruppe</b>	II
<b>ICAO Verpackungsgruppe</b>	II
<b>ADN Verpackungsgruppe</b>	II

### 14.5. Umweltgefahren

#### Umweltgefährlicher Stoff/Meeresschadstoff

Nein.

### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

<b>EmS</b>	F-E, S-D
<b>ADR Transport Kategorie</b>	2
<b>Gefahrendiamant</b>	•3WE
<b>Gefahrenerkennungszahl (ADR/RID)</b>	336
<b>Tunnelbeschränkungscode</b>	(D/E)

## Basic Dryene

### 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

**Massenguttransport** Nicht relevant.  
entsprechend Annex II von  
MARPOL 73/78 und dem  
IBC-Code

### ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

#### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

**EU-Gesetzgebung** Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (in geänderter Fassung).  
Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) in der geänderten Fassung.  
Verordnung (EU) Nr. 2015/830 der Kommission vom 28. Mai 2015.

#### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Es ist keine Stoffsicherheitsbewertung durchgeführt worden.

### ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

**Abkürzungen und Akronyme für die Einstufung** Flam. Liq. = Entzündbare Flüssigkeit  
Acute Tox. = Akute Toxizität  
Carc. = Karzinogenität  
Eye Dam. = Schwere Augenschädigung  
Muta. = Keimzell-Mutagenität  
Skin Corr. = Ätzwirkung auf die Haut  
STOT RE = Spezifische Zielorgan-Toxizität wiederholte Exposition)  
STOT SE = Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)  
Skin Sens. = Sensibilisierung der Haut

**Schulungshinweise** Nur geschultes Personal sollte dieses Produkt verwenden.

**Änderungsgründe** Überarbeitete Formulierung.

**Änderungsdatum** 02.11.2020

**Änderung** 10

**Ersetzt Datum** 02.05.2019

**Sicherheitsdatenblattnummer** 586



## Basic Dryene

**Volltext der Gefahrenhinweise** H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.  
H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.  
H301 Giftig bei Verschlucken.  
H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.  
H311 Giftig bei Hautkontakt.  
H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.  
H315 Verursacht Hautreizungen.  
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
H318 Verursacht schwere Augenschäden.  
H331 Giftig bei Einatmen.  
H341 Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.  
H370 Schädigt die Organe .  
H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.  
H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.  
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Diese Informationen beziehen sich nur auf das angegebene Produkt und sind möglicherweise nicht für dieses Material in Kombination mit irgendwelchen anderen Materialien oder in anderen Anwendungen gültig. Die Informationen sind nach bestem Wissen und Gewissen der Gesellschaft zum angegebenen Zeitpunkt präzise und zuverlässig. Es wird jedoch keine Gewährleistung oder Garantie für die Genauigkeit, Zuverlässigkeit oder Vollständigkeit gegeben. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, sich selbst über die Eignung dieser Informationen für seine spezielle Anwendung zu überzeugen.